

Nachhaltigkeitskonzept

Zirkularität

- Verwendung kreislauffähiger Materialien
(Materialien lassen sich entweder gleichwertig wiederverwenden oder in einer weiterführenden Nutzungskaskade recyceln)
- Modulare und einfache Bauweise
(Standardisierung von Bauteilen und Reduzierung der notwendigen Bauteilschichten machen eine Nachnutzung einfacher und wahrscheinlicher)
- Perspektiven einer Nachnutzung und Vermeidung eines „End-of-Life-Szenarios“ Deponie

Langlebigkeit

- Werterhaltende und hochwertige Materialien und Konstruktion
- Offenes und somit flexibles statisches Grundsystem aus tragenden Außenwänden, weit spannenden Unterzügen und Decken
- Einfacher Zugang zu Haustechnik und Installationen

Effizienz

- KfW Effizienzhaus 40 Energiestandard
- Maximal zulässige Auslastung des Grundstückes
- Hochwertiger Wärme- und Schallschutz
- Installation einer PV-Anlage auf dem Flachdach

Low-Tech

- Ausreichend Speichermasse wirkt wärmereregulierend auf Raumklima
- Grundrissorganisation begünstigt Querlüften und natürliche Belichtung von Wohn- und Arbeitsräumen
- Konstruktiver Sonnen- und Witterungsschutz für Kühlung und Materialschonung

Ökologie

- Prinzip „Schwammstadt“ durch Retentionsdach und möglichst geringe Bodenversiegelung
- Extensive Dachbegrünung und Fassadenbegrünung als Kühlfaktor und Lebensraum für Insekten
(Durch Verdunstungseffekte kühlt ein grünes Dach Wohnräume, die Stadt und ergänzt sich optimal mit einer Solaranlage)
- Schadstofffreiheit und Berücksichtigung von Gesundheitsaspekten

Flexibilität

- Hohe Adaptierbarkeit und Flexibilität der Grundrisse durch unabhängiges statisches System
- Ermöglicht langfristigen Erhalt und intensive Nutzung des Gebäudes, auch bei Funktionsänderung
(Potenzielle Risikovermeidung und Zukunftssicherung hinsichtlich künftiger Entwicklungen)
- Mehrfachnutzung von Flächen durch Grundrissorganisation und Anordnung im Gebäude möglich
(Besonders die ebenerdig und unabhängig zugänglichen Optioinsräume im EG lassen sich über den vorgesehenen Zweck hinaus, beispielsweise als Seminar-, Veranstaltungs- oder Ausstellungsräume, nutzen)

Barrierefreiheit

- Inklusive und barrierefreie Zugänge, Wohnungen und Bäder
*(Schafft Resilienz gegenüber demografischen Entwicklungen unserer Gesellschaft und öffnet das Gebäude für vielfältige Nutzer*innengruppen)*
- Erhöhte Nutzbarkeit, Zugänglichkeit und Funktionalität